

Am Tag der politischen Massenarbeit betrachtet:

Die Freiflächengestaltung in Gorbitz

Seit drei Jahren setzt sich Bauingenieur-Parteifreund Uwe Reh für Wohnlichkeit im Neubaugebiet ein

Zwischen Neubaublock Tanneberger Weg 4 und dem Hochhaus am Platz der Bauarbeiter konnte vor wenigen Tagen die Außenanlage fertiggestellt werden. Gemessen an der Gorbitzer Situation ein Tropfen auf den heißen Stein, denn solcherart ordnungsgemäß begrenzte Spielflächen mit intakten Geräten, Treppen, um von einer tiefer liegenden zu gelangen, sind hier noch selten. Betrachtet man aber das Umfeld des

ordiniert, daß der zu kurze Arm des VEB Grünanlagen in Gestalt von Bürgerfleiß und -initiativen verlängert wird. Daß man dabei nicht schlecht im Rennen liegt, macht ein Zahlenvergleich deutlich: Die geplanten Leistungen in Höhe von 700 000 Mark werden mit 1 114 500 Mark erfüllt.

J.-Vahlteich-/Braunsdorfer Str. ist ein Beispiel dafür, wie durch nicht zustande gekommene Pflegeverträge Ordnung und Sauberkeit zu nichte gemacht werden.

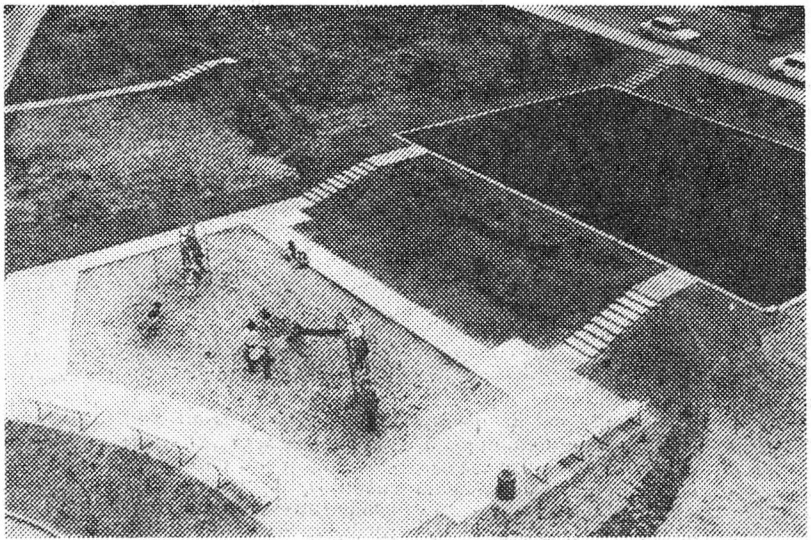
Die Wünsche der Neugorbitzer nach schöner und gepflegter Umwelt sind bekanntlich größer als die dafür zur Verfügung stehenden materiell-technischen Möglichkeiten. Auch muß beachtet werden, daß erst nach abgeschlossenem Straßenbau vertretbar ist, abschnittsweise die Freiflächengestaltung und Begrünung in Angriff zu nehmen. Parteifreund Reh interessiert sich dafür, wie anderswo derartige Aufgaben gelöst werden. Neue Impulse erhofft er sich zum Beispiel von einem Erfahrungsaustausch mit dem Karl-Marx-Städter „Fritz Heckert“-Neubaugebiet. Damit es in Gorbitz auch von anderer Seite her wohnlicher wird, ist vorgesehen, an peripheren Standorten Flächen zur Nutzung als Mietergärten zu vergeben. Keine schlechte Idee, zumal hier die Bürger uneingeschränkt die Möglichkeit haben, einen sinnvollen und zugleich nutzbringenden Beitrag zu leisten.



Im rastlosen Organisieren sieht Parteifreund Uwe Reh sein Wirkungsfeld als Bauleiter Freiflächen in Gorbitz.

Zweifellos gehören reichlich Organisationstalent und selbstloser Einsatz – Parteifreund Reh möchte präsent sein, wenn die geheuerten Kräfte am Ort des Geschehens wirken – dazu. Bei der Gestaltung der jüngsten Freifläche ist gleichzeitig gelungen, deren Pflege in feste Hände zu geben. Herr Reinhold, ein rüstiger Rentner aus dem Hochhaus, erklärte sich dazu bereit und tut sein Bestes. Größere Initiativen müßten die Rechtsträger der Anlagen (vorwiegend handelt es sich um den VEB GWD und Grünanlagen) zeigen, um Bürger als vertragsmäßige Pflegepartner zu gewinnen, denn schließlich liegt es in aller Interesse, das mit viel Engagement Geschaffene zu erhalten, meint unser Parteifreund. Das ungepflegte Umfeld am Parkplatz

karo



Aus der Vogelperspektive auf die taufische Außenanlage am Platz der Bauarbeiter/Tanneberger Weg geblickt. Fotos (2): Rodig

Cafés am Bach, die Mittelachse, den Spielplatz an der Konsum-Kaufhalle muß festgestellt werden, hinsichtlich der Freiflächengestaltung beginnen sich Silberstreifen am Horizont abzuzeichnen. Dafür sorgt u. a. Bauingenieur Parteifreund Uwe Reh in seiner Eigenschaft als Leiter der vor drei Jahren in Gorbitz installierten Bauleitung Freiflächen des Rates des Stadtbezirkes West – im Grunde genommen kompensiert er, was Baubetriebe aus welchen Gründen auch immer nicht packten, wie z. B. die Geländeregulierungen oder das Beseitigen restlicher Baumaterialien, durch Gewinnen freiwilliger Arbeitskräfte und ko-